

## Erläuterungen zur Darstellung von Jahrgängen für Wasserstände und Abflüsse

Wasserstände und Abflüsse sind charakteristische, individuelle wasserwirtschaftliche Größen für einzelne Oberflächengewässer, die an Pegeln gemessen bzw. erhoben werden. Dabei spielt ihre Entwicklung über die Zeitschiene eine maßgebliche Rolle. Der zeitliche Verlauf oder Gang dieser Entwicklung wird in Diagrammen dargestellt, die als **Ganglinien** bezeichnet werden.

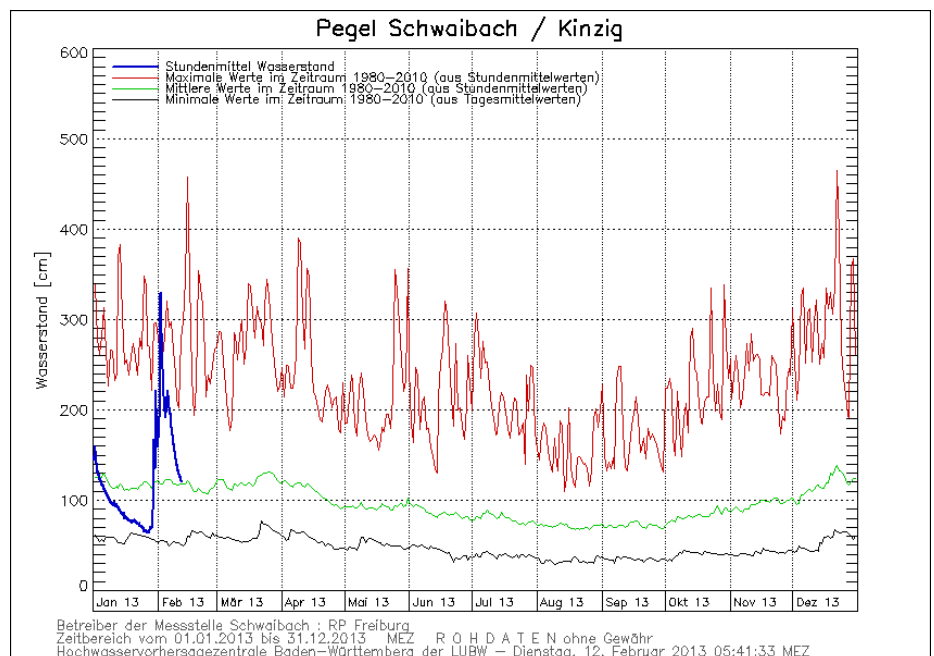
Dabei wird die Zeit auf der X-Achse abgebildet, die betrachteten Messwerte bzw. Größen auf der Y-Achse des Koordinatensystems.

Interessant ist besonders der sogenannte **Jahresgang des Wasserstands**, der seine zeitliche Entwicklung innerhalb eines Jahres zeigt. Um den aktuellen Jahresgang im Vergleich früherer Jahre besser einordnen zu können, wird er mit Jahresganglinien der mittleren, maximalen oder minimalen Wasserstände gemeinsam dargestellt.

Der **blau dargestellte Verlauf** bildet die **aktuelle Entwicklung des Wasserstands** im laufenden Jahr ab (s. Abb., Zeitachse unten mit Monateinteilung).

Die **maximalen, mittleren** und **minimalen** Wasserstandswerte werden für einen möglichst langjährigen Auswertzeitraum angegeben (s. Abb., Legende oben).

**Grün dargestellt** sind die **Mittleren Werte** für den Pegel, die über den angegebenen Auswertzeitraum statistisch ausgewertet und analog dem aktuellen Verlauf über ein Jahr verteilt dargestellt werden. Liegen der aktuelle Wert und der mittlere Wert relativ eng beieinander, handelt es sich also – statistisch gesehen – um einen vergleichsweise „normalen“, d.h. durchschnittlichen Jahresverlauf des Wasserstands.



Die rot und schwarz gefärbten Kurven zeigen Extremverläufe an.

**In Rot** sind die **Maximalen Wasserstandswerte** für den verfügbaren Auswertzeitraum dargestellt (maximaler Stundenmittelwert pro Kalendertag im Auswertzeitraum). Deren ausgeprägte Spitzen sind Beleg für frühere Hochwasserereignisse.

**Schwarz** sind demgegenüber die **Minimalen Wasserstandswerte** abgebildet (minimaler Tagesmittelwert pro Kalendertag im Auswertzeitraum). Sie stehen für Niedrigwasser, das im Unterschied zu Hochwasserereignissen naturgemäß von flachen An- oder Abstiegen geprägt ist.

Für Landespegel werden die Werte mit Ausnahme der Minimalen Wasserstandswerte aus Stundenmitteln berechnet. Für Pegel der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes und Pegel Dritter werden die Werte aus Tagesmitteln berechnet.